

Making of – Kamikaze

Zum Thema: Jugend in Tunesien | Fundamentalismus | Selbstmordattentate



»Ein wunderbares Gesamtkunstwerk, das Polizeiwillkür entblößt und Obrigkeitendenken anklagt, zugleich aber auch einen Islam andeutet, wie ihn der Regisseur als erstrebenswert sieht. Ein intelligentes Spiel über Macht, das darüber hinaus auch atmosphärisch überzeugt.« (Deutschlandradio Kultur, Bernd Sobolla)

Bahta ist der Star unter den jugendlichen Breakdancern in Tunis – doch er hat keine Ausbildung, ist arbeitslos, ständig im Clinch mit der Polizei und jetzt auch noch mit seiner Freundin. Seine einzige Perspektive sieht er darin, nach Italien auszuwandern und dort Karriere zu machen. Doch der beginnende Irakkrieg durchkreuzt diese Pläne. Seine subjektive Frustration verschränkt sich mit der kollektiv empfundenen Ohnmacht als Araber gegenüber der Invasion der »Ungläubigen«. Als er mit einer »geliehenen« Polizeiuniform in einem Café als vermeintlich echter Polizist auftritt und seinen Wunschphantasien freien Lauf lässt, wird er von den Islamisten »entdeckt«. Offensichtlich frustriert vom herrschenden System und persönlich couragiert, ja geradezu dreist in seinem Auftritt, scheint er ein viel versprechender Rekrut für den Dihad zu sein. Doch sein fundamentalistischer »Lehrer«, der psychologisch äußerst geschickt vorgeht, wird erfahren müssen, dass Bahta zu eigensinnig ist, um zu einer Marionette der Islamisten zu werden ...

Der tunesische Regisseur Nouri Bouzid wurde nicht von ungefähr mit dem Ibn Rushd-Preis für Freies Denken 2007 ausgezeichnet. Damit wurde er für seine außerordentlich mutige, gegen Unrecht sensibilisierende Filmarbeit gewürdigt, mit der er »einen Beitrag zum kritischen Denken in der arabischen Gesellschaft leistet«, wie es in der Preisbegründung hieß. Bouzid, der in den 1970er Jahren wegen seiner Mitgliedschaft in der oppositionellen Gruppe Perspectives für längere Zeit inhaftiert war, gehört zu den intellektuellen Wegbereitern der Jasmin-Revolution, die

Tunesien innerhalb weniger Wochen grundlegend verändert hat. Für die politische und kulturelle Öffnung des Landes ist Nouri Bouzid ebenso stetig wie hartnäckig eingetreten. Ist es in *Puppen aus Ton* (s. Seite 41) das Problem der persönlichen Freiheit, ohne die es keine politische Freiheit geben kann, so lässt sich *Making Of – Kamikaze* im Lichte der jüngsten Ereignisse noch besser würdigen und verstehen. Seine Analyse der tunesischen Gesellschaft, die gerade jungen Leuten alle Perspektiven verwehrte, hat geradezu seismographische Qualität.

Bei Diskussionen über den Film, erzählt Bouzid, hätten Jugendliche sich zu Wort gemeldet: »Dieser Film, sagten sie, sei ihre Geschichte – sie wären bereit gewesen zu gehen, doch hätten plötzlich gezögert und Angst bekommen. Die Medien berichten nicht über die Jugendlichen, die sich weigern, sondern nur über die tatsächlich verübten Anschläge. Aber die Zahl der Verweigerer ist zehn- oder zwanzigmal höher. Mein Ziel war es, ein Beispiel zu geben, jemanden zu zeigen, der sich weigert, zum Mörder zu werden.«

FWU-Signatur: 46 31144
Lizenzgebiet: deutschsprachig
Lizenzzeit: 11/2019

Medienzentrenlizenz (ML): 155,- €
Unterrichtslizenz (UL): 55,- €
Geeignet ab 15 Jahren | FSK ab 12

Tunesien / Frankreich / Deutschland 2006,
115 min., Spielfilm
Originalfassung Arabisch
Sprachwahl / Untertitel: Deutsch / Englisch / Französisch
Bonusmaterial: 16-seitiges Booklet incl. didaktischem Unterrichtsmaterial, Al Jazeera-Bericht zur Ibn Rushd-Preisverleihung an Nouri Bouzid, Interview & Kinogespräch mit Nouri Bouzid (ca. 30 min.), Trailer, Fotogalerie

Buch und Regie: Nouri Bouzid | Kamera: Michel Baudour | Schnitt: Karim Hammouda | Musik: Nejib Charradi | Ton: Michel Ben Said |

Produzent: Abdelaziz Ben Mlouka | Produktion: C.T.V. Services, in Co-Produktion mit Filmgalerie 451 | Darsteller: Lotfi Abdelli (Bahta), Lotfi Dziri, Afef Ben Mahmoud, Fatma Ben Saidane

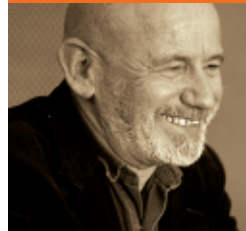
Preise:
Kartago Filmfestival 2007 (Tunesien): Bester Film »Golden Tamit«, Bester Schauspieler, Beste Schauspielerin
FESPACO 2007 (Burkina Faso): Preis der COE und Bester Schauspieler
Tribeca Film Festival 2007 (New York): Bestes Drehbuch, Bester Schauspieler
Taormina Film Festival 2007 (Italien): Bester Film »Tauro d'Oro«, Bester Schauspieler
Oran International Film Festival 2007 (Algerien): Bester Film: »Golden Hoggar«

Geeignet für die Sekundarstufe II, Fächer Religion, Ethik, Politik; außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung



Nouri Bouzid

wurde 1946 in Sfax, Tunesien, geboren. Nach einem Regiestudium am INSAS (Institut National Supérieur des Arts du Spectacle) in Brüssel und einem Volontariat beim tunesischen Fernsehen arbeitet er als Assistent bei Steven Spielberg u.a. 1973–79 verbringt er in Haft wegen seiner Mitgliedschaft in einer oppositionellen Gruppe. Mit *L'homme de cendres* (Mann aus Asche), seinem ersten Langfilm, sorgt er für einen Skandal in Tunesien und macht international auf sein Talent aufmerksam. Bouzid zählt seither zu den profiliertesten Regisseuren Tunesiens.



Filmographie

1972 *Duel*
1986 *L'homme de cendres*
1989 *Les sabots en or*
1991 *Wa sakatat Sheherazade*
1992 *Bezness* (Verleih EZEF)
1997 *Bent Familia*
2002 *Puppen aus Ton* (Verleih EZEF)
2006 *Making of – Kamikaze*

»Bouzid versucht in *Making of – Kamikaze* herauszufinden, wie muslimische Männer zu Mördern werden. Der Filmtitel ist doppeldeutig zu verstehen: Hier wird nicht nur gezeigt, wie ein Selbstmordattentäter ‚gemacht‘ wird, sondern der Film bezieht seine eigene Entstehung mit ein.« (taz)